frange werfend. Der Bug murbe eröffnet burch eine Abteilung Feuer: wehr und ein Trommlertorps ber Turner (100 Mann ftart). Rnaben, die Stangen mit Rrangen trugen, ein berittener Stanbartentrager, berittene Turner mit ben Bannern fämtlicher vertretener gander bilben bie erste Abteilung des Zugs (es find im ganzen 8 Ab-teilungen) Als zweite Abteilung folgen die Turner des Auslands: Amerika, Australien, Belgien, Corfu, England, Solland, Italien, Rugland, Schweben und Norwegen, Schweig ic. Dritte Abteilung: beutsche Turner, erfter bis neunter Rreis. Bierte Abteilung: bagrifche und Münchner Beteranen-, Rrieger- und Befangvereine, Schüten zc. Fünfte Abteilung : beutsche Turner: 10 bis 15. Rreis (Deutsch-Defterreich). Die fechete Abteilung bringt 4 foftumierte Gruppen, welche die Geschichte des Turnens ju gelungener Dar: stellung bringen. (Erste Gruppe: die gymnastischen Leibesübungen des Altertums; zweite Gruppe: die Blütezeit der ritterl. Spiele im Mittelalter; dritte Gruppe: das Erstehen der Turnerei. Die Zeit Jahns. Ein Festwagen enthält die Kolossalbüste des Turnvaters und die Reliefs feiner bedeutenften Beitgenoffen. Der hintere Abichluß bes Wagens tragt die Infignien ber Raiferwurde, von beflügelten Genien umgeben; vierte Gruppe: Festwagen mit ber Bundesfahne und Festwagen mit der Monachia, ber zu Fugen allegorische Frauengestalten mit Mauerfronen sich befinden, die früheren Feststädte darftellend. Die beiben letten Ubs teilungen wurden gebilbet burch bie Ausschuffe, Chrengafte und bie Deputationen bes Magiftrats und Ge-meindetollegiums, sowie endlich burch bie banrifchen

Turner (12. Rreis). Dem Jahresbericht entnehmen wir folgendes: Die am 1. Januar b. 38. erhobene Statistit zählte 366,915 Mitglieder der deutschen Turnerschaft gegen 350,875 im Borjahre, mehr also 15 977 Turner. Dieselben verteilen fich auf 15 Rreife, welche mehr ober weniger Bunahme verzeichnen fonnen. Burudgegangen in ber Babl ihrer Mitglieder ift ber Rreis I mit 115 unb Rreis XV Desterreich mit 1065 Mann. Urfache bei bem letteren ift ber Ausschluß bes nieberöfterreichischen Turnganes. 462 Bereine fteben ber beutschen Turner-Schaft fern. Diefe verteilen fich auf 13 Rreife. Die Urfache bes Fernbleibens fo vieler Bereine von ber beutschen Turnerschaft ift die ftritte Durchführung ber Gaupflicht und das Berbot bes Turnens um Bertgaben, filberne Mebaillen ac. Die Bahl ber Bereinsorte ift von 3079 auf 3235 geftiegen mit gufammen 22,904,048 Ginwohnern. Die Bereinsfteuer wird von 306,799 Mann bezahlt. Zöglinge find es 79,975, beren Heranbilbung eine Ehrenpflicht ber Turnerschaft bildet, Borturner 18,643. 512 Bereinen fehlt jebe Gelegenheit, im Binter gu turnen. Gigene Turnplate find es in Deutschland 512, sowie vereinseigene Turnhallen 238. 802 Bereine benutten Schulturnhallen, welche gang befonders in Bürttemberg von Regierung und Gemeinben auf bas liberalfte ben Bereinen Benütung überlaffen murben. Borturnerftunden wurden 1888 abgehalten und von 5822 Borturnern befucht. Muf bem Bebiete bes beutschen Bereinsturnwefens begegnen wir bem erfreulichften Bachstum, mofür ber Grund in bem einträchtigen Beifte und in bem Fernhalten allen Parteiftreites zu suchen ift. -Der von Dr. Got erftattete Raffenbericht weist eine Einnahme von 21,726 DR. 25 Bf. auf, ber eine Mus-

Hüben und Drüben.

Novelle von Subert Salm.

(Fortfetung.)

junge Mabchen begeiftert. "Mich, eine Frembe, nehmen

Gie auf wie Ihr eigenes Rind! - D, es ift ein Un-

recht gegen Ihre Tochter, bas ich begehe, benn ihr

mit all' meinen vergartelten Launen und ftore vielleicht

bas Glud zweier Menschen, die ohne mich in innigfter

Harmonie der Seelen leben. — Denn wer burgt Ihnen bafur, daß Sie fur all' Ihre Bute nicht Undant ernten?

- Wer gibt Ihnen Erfat für die Täuschung, Die Sie erfahren, wenn ich mich unfahig und unerträglich in

Ihrem haufe zeige? — In uns liegen schwache und gute Seiten. Haben Sie die Gewifheit, bag nicht

eines Tages boch die Reue über Gie tommt. fo por-

foncil Ihrem guten Bergen gehorcht zu haben? Die Stunde ift vielleicht nicht mehr fern, wo wir beibe ben

Schritt bedauern, und Gie mit Schmerzen eingestehen:

es ware beffer für Gie und für mich, wenn die Balten,

Die meinen Bater bebedten, auch mein Grab geworben

"Diefe Bebanten liegen mir fern," fagte Müller

"ich muß es ihrem Unglud zu gute halten, baß Gie eine folche Sprache führen; Ihr Berg ift erbittert burch

bas Unrecht, bas man Ihnen jugefügt hat, bies Befühl

ift zu tief ins Fleisch gebrungen, und weil Sie fich nicht verteibigen konnen, macht bie Erbitterung Sie

unrecht gegen fich felbft. - Gie haben mir recht meh'

gethan, daß Sie schon, ehe Sie mein Haus betreten, solche Folgerungen voraussetzen. Ich tenne Sie bef: fer und bin ber Ansicht, baß ich bereinst ben Tag

mären."

"Und wie ebel, wie groß ift die Rettung!" rief bas

e polle Liebe, und nun trete ich bagwifchen

ftebende Bringregent und das Gefamtkonighaus be- | gabe von 1559 M. 58 Bf. gegenüberfteht. Die Stif- jubelt. Die Feftzugeftrage entlang ftanden hundert- | tung zum Turnftattenbau gahlt 19200 M. Es kommen biefes Jahr gur Berteilung 2824 Mart und erhielten als Geschent u. a. Sorb (Rreis XI, Schwaben)

Raffel. Am 19. und 20. August b. Is. wird hier unter Leitung bes Herrn Pfarrer Lic. Weber von M. Gladbach eine Konferen gron Bertretern ber verschiebenen Sittlich feitsvereine Deutsche

Banreuth, 27. Juli. (Ruticherftrite.) Beute abend haben, wie dem "Fr. R." gemelbet wird, die Fiakerkutscher eine Besprechung abgehalten, um morgen einen Strike zu beginnen. Sie fordern bedeutend erhöhte Fahrpreife, nachts für einen Ginfpanner vom Theater bis zum Bahnhof, 1250 Meter, 4 Mark.

Rarleruhe, 29. Inli. In bem Befinden bes Erb-großherzogs trat wieberum eine Befferung ein. Die vergangene Racht verflef recht gut; infolge ber fortschreitenden Lösung bes Ratarrhs trat viel Suften mit reichlicherem Auswurf ein. Die Temperatur ift nabezu normal, ber Rrafteguftanb fehr befriebigenb. Frantreich.

Baris, 30. Juli. 1344 Wahlresultate find be- fannt. Gewählt find 764 Republifaner, 419 Konfervative, Boulanger ift 12mal gewählt, 149 Stichmah: len sind notwendig. Das Gefamtergebnis wird erft morgen festgestellt.

Boulanger hat burch bie Generalratsmahlen eine schwere Rieberlage erlitten. Die hoffnung feiner Ge-treuen ihn fo und so viel mal in den Rantonen gemählt zu feben, ift gründlich burchgefallen, nur 12 Rantone von 400, in welchen er aufgeftellt mar, mabl-

Baris, 29. Juli. Geftern vormittags fuhr ein Gericht & vollzie her in ber Stadt in offenem Bagen mit einem Trompeter herum. Bor Boulangers, Rocheforts und Dillons Thur hielt er an. Es wurde ein Signal geblafen und bie lette Aufforderung, in zehntägiger Frist zu erscheinen, affichiert , zum großen Gaubium ber Straßenjugend. Nachmittags fand Haussuchung in der Redaktion ber

Spanien. Mabrid, 27. Juli. Erot fortgefetter offizieller Ableugnung icheinen bie gestern in Alcala Chivert (Broving Balencia) ausgebrochenen Unruhen nicht unbedentlich. Die Banbe bes vormals farliftis fchen Dberften Matorell gabit 100 Mann, welche bie Raffe Alcalas plunberten unter bem Rufe: "Es lebe bie Republit!" Die Banbe flüchtete alsbann in bas Gebirge, wohin fie bie Benbarmerie verfolgte. Der Sohn Matorells murbe gefangen. Es liegt bie Bermutung bor, bag man es hier mit einer weitverzweigten republikanischen Berichwörung zu thun habe. Die übrigen Brovingen, sowie bie Hauptstadt find

ruhig. Roch felten war ein Sanbelsartitel folchen heftigen Rreisschwankungen unterworfen, wie in letzen Jahren Kaffee. Ansaß bazu gab in erster Linie die Spekulastion, welche in den bald günstigen bald ungünstigen Ernteschäungen ihre eigentliche Stütze fand. Soviel aber steht fest, daß die vorige Ernte klein, die jetzige wohl groß, aber sehr gering in Qualität und die nachtommenbe wieberum flein fein wirb. Unter folden Aussichten werben weitere Schwankungen nicht ausbleiben und find billige Breife, - wie folche früher bei regelmäßig guten Ernten waren, — kaum mehr zu erwarten. Die jetigen Rotirungen, — nicht übertrieben hoch, — find aber immerhin noch 30—40 Pfg. höher als

besselben stand ein noch ganz junger Mann mit aus-gesuchter Toilette, vor ihm ein Mädchen mit ganz be-sonderer Schönheit, ihr reiches blondes Haar hing in langen Flechten über die Schulter, und ihr Gesicht

strahlte wie eine Rose; sie mochte höchstens bas acht-zehnte Jahr erreicht haben; bie Farbe ber Augen war

nicht zu ertennen, benn fie fchlug ben Blid zu Boben.

Mann; "ich habe Ihnen unumwunden meine Befühle

geschilbert, und wenn ich auch nicht reich bin, so hege

ich boch die Hoffnung , daß meine Liebe Ihnen alles

bieten kann, was Ihr Herz begehrt. Es mag kuhn von mir sein, daß ich es wage, vor die Tochter meines Prinzipals hinzutreten. Lange habe ich im stillen gekämpft, aber die Leidenschaft ist zu mächtig', die Neigung zu tief, als daß ich mich länger hätte bezwingen können. D, Bertha, hier liege ich zu Ihren Füßen und erwarte mein Schicksler "facte des junge

"Stehen Gie auf, herr hafler," fagte bas junge

Mabchen. "Wenn Sie mich benn zu einer Entscheis bung brangen , so muß ich Ihnen befennen , ich will

gar nicht heiraten. Bon Bapa tann ich mich nicht

"Ich warte auf eine Antwort," fagte ber junge

all herricht reges Leben. -

Eine sparfame, praktische Hausfran wird beshalb — um selbst bei hohem Preisstande bennoch einen guten preiswürdigen Kaffee zu erhalten, — auf gute Qualität und richtige, rationale Brennart bedacht jein. Die Kaffee ber Holige, rattoliate Brennari bedahl fein. Die Ruffee ber Hollandischen Kaffee-Brennerei H. Disqué und Co. (Schutzmarke Clephant) werden nach einer besonderen Merhode — wodurch das Berflüchten des Aroma's unmöglich ist — gebrannt und finden wegen ihrer Billig-teit und gehaltvollem Geschmad immer größere Aner-tennung. (Bertaufsstellen sind durch Annoncen d. Bl.

Sandel, Gewerbe und Bertehr.

Beilbronn, 29. Juli. In heute ftattgehabter lett= maliger Berfteigerung bes Gafthofs gur Traube murbe berfelbe an Robert Dinging von Flein um ben Breis von 95 000 M. vertauft

* Stuttgart. Berr Alfred Beiblin hat bas bem Spielwarenhanbler Beter gehörige Unwesen in ber Rronpringstraße burch Rauf um 131 000 Mart an fich gebracht. Das Beibliniche Unwefen in ber Ro: nigsftrafe ftoft an bas Beterfche auf ber Rudfeite an. Beiblin gebenkt beibe Unwesen mit einander zu verbinden und will burch Umbau einen größeren Raum gu einem eleganten Beinreftaurant gewinnen.

Landesproduttenbörje.

Stuttgart, 29. Juli. Sowohl die ben Erntearbeiten ungunftige Witterung, als auch schwache Druschergebnis ubten weiter befestigenbe Wirfung auf ben Getreibehandel aus und wenn auch die Biener und Berliner Borfen jum Schluß ber Woche etwas matter waren, fo bleibt boch gegen die Borwoche bei Beigen eine weitere Breiserhöhung von 50 Bf. pro Sad bestehen. Auch alle fubbeutschen Martte verzeichnen höhere Betreidepreife. Unfere Mühlen, welche burch bie noch fortwährend billigen Dehlpreife einen ichweren Stand haben und sichtlich mit Berluft arbeiten, werden vorerst barauf angewiesen fein, sich mit gutem russischem und inländischen Getreide zu versorgen, ba Ungarmeigen zu hoch einsteht. Die heutige Borfe verlief etwas lebhafter bei erhöhten Breisen. Wir notieren per 100 Rilogr.: Weigen bayer.

20 Mf. 50 Bf. bis 20 M. 80 Bf., do. I ruffich azima 22 M., do. oberösterreich. 20 M. 60 Bf., Haber 14 75 Pf. bis 14 Ml. 80 Bf.

Franffurter Goldfure vom 30. Juli.

Rreufer, Bilhelm, Stuttgart. Dorner, Werb., Bfarrer a. D., Horrheim. Lehpolb, Anna, Bitwe, Tuttlingen. Bankmüller, Wilh., Gerichtsschreiber Gmund. Cloder, Karl, Baurat, Stuttgart.

Neuelte Nachrichten.

Berlin, 31. Juli. Der ruffifche & ar wirb gwis fcen bem 22. und 26. Aug. hier erwartet. Der Abmarich ber Garbetruppen in das Manoverfeld ift vom 23. auf 26. August verschoben worden.

Röln, 31. Juli. Zwei Göhne Carnots, ber Geine-prafett Boubelle, ber Bertreter bes Minifters bes Meugern Graf be Beaucaire und 2 Offiziere als militärifches Gefolge find geftern hier eingetroffen und heute nach Magdeburg gur Ausgrabung ber Leiche Carnots

Baris, 30. Juli. Der Schah von Berfien ift heute nachmittag 4 Uhr hier eingetroffen. Er murbe auf dem Bahnhofe vom Brafibenten Carnot empfangen

wungenheit. Ich habe mich burch ben gefellschaftlichen glang fieht aus, als ob fie ihren fconften Schmud gu unserm Empfang angelegt hätte; so heiter und lichtums ftrahlt New Yort jest vor uns liegt, so froh und gluck-lich soll die Zukunft in Amerika fein." Bertehr unferes Saufes an Sie gewöhnt, Sie find jest ein Jahr bei uns und waren bei allen Mahlzeiten jett ein Jahr bei uns und waren bei allen Mahlzeiten unfer Tischgenosse, so mag sich bei Ihnen im Lause ber Zeit ein Urteil über eine Neigung gebildet haben, die ich nicht im geringsten teile. Ich kann Ihnen keinen andern Bescheid geben, als einen abschlägigen, nur will ich es nicht verhehlen, daß ich es passender Lebanon in Bennfplvanien ift eine ber fconften Gegenden Nordameritas, umrahmt von bichtbewalbeten Sügeln, breiten sich fruchtbare Felber aus, fleine Flüß-chen eilen flüchtigen Laufes burch die Thäler und übergefunden hatte, mit Ihrem Antrag bis zu Bapas Anfunft zu marten. Berzeihen Gie, herr Buchhalter wenn ich mich jurudziehe, aber ich muß Unftalt treffen, Muf ber rechten Seite am Ausgang ber Stabt lag meinen Bater abzuholen, ber, wie mir ein Telegramm ein ftattliches Fabritgebaube, in einem eleganten Salon

melbet, noch in biefer Stunde eintrifft." Mit einem höflichen Knir war die Sprecherin aus bem Salon verschwunden."

"Abgeblitt!" rief ber junge Mann mit bem Fuß ftampfend als er fich unerwartet allein fah. "Stolze Bere, bir will ich's eintranten, und bu follft an mich benten, aber ich überzeuge mich. Ich habe eine Dumms heit gemacht, und bin gu fehr mit ber Bombe ins Saus geplatt; ich glaube, ich hatte warten follen, bis ber Mite gurud mar, mid ihm erft als Stieffohn feis nes Brubers ertennen geben und bann um bie Todis ter anhalten, so pochte ich auf meine verwandtschaftslichen Rechte. Doch das ist nun zu spät, ich muß andere Saiten aufziehen; das Mädchen ist hübsch und mir bei alledem nicht gleichgiltig, aber die Hauptsache bleibt doch das Bermögen, und das ist nicht verloren, wenigstens sind meine Dispositionen so getroffen, daß ich ben Barvorrat in meinen Banben habe; noch biefe Racht, und ber Breis ift mein!" (Fortf. folgt.)

* Durch Die Blume. In einem Rlub bemerfte ein Berr, bag beim Cfartee einer ber Spieler bie Rarten gezeichnet hatte. Da fragte er ihn: "Macht Ihnen bas Spiel Bergnügen?" — "Warum follte es bas nicht?" war bie verwunderte Antwort. "Run, Inne din der Lungdi, daß ich verteint ven Lug
Ihres Einzugs segnen werbe."

"Ich will Ihnen glauben!" rief Anna und schlang gerührt beide Hände um seinen Hals. "Gott hört gerührt beide Hände um seinen Hals. "Gott hört gerührt beide Hände wird sie wahr machen. Bliden Sie daß Bild, das bie Ihnen als erster Buchhalter meines Vebens schrift meines verben bas nicht?" war die verwunderte Antwort. "Nun, mit verwunderte Mutwort. "Nun, mein verwunderte Vebens schrift meines verben schrift meines verben schrift jett vor unferen Augen liegt, die Stadt in Connen= freies Benehmen anbers beuten, als gefellige Unge- auf Nimmerwiederseben."

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Nr. 92

Samstag ben 3. August 1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungeblatt" in der Stadt Bachnang I M. 20 Bf., im Oberantsbezirf Bachnang durch Postbezug I Mt. 45 Bf., außerhalb besseleben I M. 65 Bf. — Die Ginruckungsgebiihr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberantsbezirf Bachnang und im Zehnkilometerverrehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb bes Bezirks und für Aufrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Marttverbot.

Durch Entschließung ber Königlichen Rreisregierung in Ludwigsburg vom 30. b. M. ift die Abhaltung bes auf 8. Angust 1889 fallenden Bieh-marktes in Mainhardt verboten worden, um einer Beiterverbreitung ber in ber Umgegend herrschenden Maul- und Rlauenseuche vorzubeugen.

R. Amtsgericht Badnang.

Bteckbrief.

Gegen ben unten beschriebenen Albert Gifele, refign. Schultheißen von Sechselberg, DA. Backnang, welcher flüchtig ift, ist die Untersuchungshaft wegen je zweier Bergehen gegen § 257 und 164, sowie eines Bergehens gegen § 132 bes St. B. verhängt.

Es wird erfucht, benfelben festzunehmen und in bas Umtsgerichtsgefängnis gu Badnang abzuliefern.

Badnang ben 31 Juli 1889.

Bider. Albert Gifele ift 33 Jahre alt, mittelgroß; Saare blond, blonder Bollbart, Mugen blau; tragt eine golbene Brille.

R. Amtsgericht Badnang. Deffentliche Ladung.

Der 29 Nahre alte Bauer Jatob Belg von Saufen, Gbe. Murrhardt, DM. Badnang, gulet wohnhaft in Hausen,

wird angetlagt, er fei als Wehrmann ber Landwehr ohne Erlaubnis ausgemanbert. - Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes Strafgefesbuchs. -Derfelbe wird auf Unordnung bes Rgl. Amtsgerichts bier auf

Samstag ben 21. Septbr. 1889, vormittags 9 Uhr, vor bas R. Schöffengericht Badnang jur Hauptverhandlung gelaben. Bei unentschuldigtem Musbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von bem Roniglichen Landwehrbegirtstommando Sall ausgestellten Erflärung verurteilt werben. Badnang ben 31. Juli 1889.

Umtsgerichtsschreiber Schneider, D.: Bidr.

28 elaheim.

Veraktordierung von Straßenbauarbeiten im Oberamtsbezirk Welzheim.

Die Arbeiten zu Herstellung ber Fortsetzung ber Strafe Oberndorf-Man-nenberg gegen Lutenberg werben im Wege ber Submission verliehen werben. Dieselben find folgendermaßen veranschlagt:

Erdarbeiten . . . Chauffierung . . . Runftbauten Busammen 4171 M.

Bon bem Roftenvoranichlage, ben Beidnungen und Attorbebebingungen tann auf bem Rathaus in Rubersberg Ginficht genommen werben.

Diejenigen, welche ju Uebernahme obiger Arbeiten geneigt find, haben ihre nach Progenten bes Roftenvoranschlags auszubrudenben Ungebote ichriftlich , ver= flegelt, auf ber Abreffe als "Angebot für Die Strafenbauarbeiten im Dberamtsbezirt Belgheim" bezeichnet, langftens bis

14. August d. J., vormittags 11 Uhr, bei R. Oberamt Welgheim portofrei einzureichen. Die Submittenten bleiben an ihre Angebote bis jum Buichlage, welcher übrigens in Balbe erfolgen wirb, gebunben.

Es werden nun tuchtige, tautionsfahige Unternehmer eingelaben, fich unter Beilegung ihrer Beugniffe über Befähigung und Bermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

ben -4. Juli 1889.

R. Oberamt. R. Straßenbauinspektion. Bellnage!.

Badnang. Bekanntmachung.

Rachbem bie Gewerbefatafter (Steuerfavitale) ber neu einzuschätenben Bewerbetreibenben in ber Gemeinbe Badnang burch bie Bezirteichatungs-Rommiffion gemäß Art. 98 Abf. 3 bes Wefetes vom 28. April 1873, beireffend bie Grund-, Gebaude: und Gewerbesteuer, fesigestellt find, wird bas Ergebnis ber Ginschaung gemäß Urt. 97 Abs. 1 und Urt. 61 Abs. 1 bicfes Gefetes 21 Tage lang vom 3. bis 23. Auguft 1889

gur Ginficht ber Beteiligten auf bem Rathaus (Stabtichultheißenamtszimmer) aufgelegt fein.

Bebem Unternehmer eines Gewerbes fteht bezüglich feines Steueranschlags werben tann. (Steuerkapitals) bas Recht ber Beschwerbe zu. (Geset Art. 97 Abs. 2). Etwaige Beschwerben, welche bie Beleiligten gegen die Ginschatung vorbringen wollen, find an bie Ratafter-Rommiffion ju richten und langftens bis jum 26, August 1889 bei bem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Bersäumnis bieser Frist zieht ben Berlust bes Beschwerberechts nach sich. (Geset Art. 61 Abs. 2 und Art. 97 Abs. 3.)

Stadtfcultheißenamt. Den 30. Juli 1889. AB. Springer.

Renbanten und Aenderungen,

welche an Fabriten und wertvollen Gebäudezubehörden seit ber letten Durch= greifenden Schätung eingetreten find, muffen von ben Befigern bis längstens 10. August 1889 bem Stadtschultheißenamt angezeigt werben.

Den 31. Juli 1889.

Stadtichultheißenamt.

Laufterer, ftv. Amtmann.

Sofguts=Verkauf. Christian Schunters Chefrau verlauft ihr in



gutem Zustande befindliches Hofgut, bestehend in schonen Gebäulichkeiten, 50 a Gärten, 5 ha 94 a Necker, 1 ha 71 a Wiesen mit vielen tragbaren Bäumen, 83 a Weinberge und 24 a Wald auf Markung Stiftsgrundhof, Maubach, Balbrems, Erbftetten, Rellmersbach, im

aangen ober einzelnen. Das gesamte lebende und tote Inventar fann miterworben werben. Bahlungsbedingungen günstig. Ein Aufftreich findet am 24. August d. F., nachmittags 2 Uhr, im Haufe des Anwalts in Stiftsgrundhof statt.

Liebhaber find eingelaben.

Ratsichreiber Friederich.

Steinlieferungs=Afford.

Der Bebarf an Ralffteinen zu Strafenbeschotterungsmaterial für bie

Montag ben 5. August, vormittage 10 Uhr, für die Dauer von 5 Jahren auf hiesigem Rathaus veraffordiert, wozu Lieferungs= luftige eingeladen werden.

Den 1. August 1889.

Bemeinberat. Mittelbrüben.

Badnang. Sans= & Baumacter= Schafweide=

Die Erben ber + Rarl Baumann, Metgers Witwe bringen bie vorhandene Liegenschaft, nämlich: a) Die Hälfte an Wohnhaus Nr. 168 mit Hofraum und

Schweinstall in ber innern Afpacher Borftabt, b) 16 a 65 gm Baumader am Rie-

tenauer Beg, neben ber Stadt u. 3 Rillinger, mit Beigen angeblümt, c) 5 a Ader am Rictenauerweg, neben Glafer Bebers Bitme und & Bfigenmager,

Montag ben 5. Auguft b. 3., vormittags 11 Uhr, in einmaligem Aufftreich jum Ber fauf, mogu Liebhaber aufs Rathaus eingeladen find.

Den 1. August 1889. Ratsichreiberei: Frieberich.

Badnang.

Bau-Akkord. Am nächsten Montag ben 5

D. Mts. wird bei Unterzeichnetem eine Gipferarbeit im Betrag von 415 D. im Afford vergeben, wofelbft auch bie Offerte abgegeben und ber Ueberichlag eingesehen

Den 2. August 1899.

Stabtbaumeifter Deufel. Reufdönthal.

Montag ben 5. August wird Magsamen J. Anapp.

Bervachtung. Die hiefige Schafweibe. welche 150 St.

Mittwoch ben 7. August, mittags 1 Uhr,

im Saufe bes Unwalts Sagele auf bie geit vom 1. Sept. 1889 bis 1. Märs 1890 im Aufftreich vergeben. Unwalt Sägele.

Oppenweiter. Geld-Antrag.

2500 M. find zum fofortigen Musleihen parat. Informativicheine mit guter 2facher Sicherheit erbeten mit bem Bemerten aber, bag nur folche ohne Bebäulichkeiten berüchfichtigt werben. Rirchengemeinderechner

Rühner.

Gemeinde Allthütte. Geld-Antrag.

Die Ortsgemeinde- und Stiftungspflege Schöllhütte hat 950 Mark zum Ausleihen parat. Bu erfragen bei Rechner Gifenmann.

Unterweißach.

Geld=Antrag. Im Auftrag find 1300 M.

gegen gefetliche Sicherheit zum Chrift. Baumann.

Debigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Stroh in Badnana.

ausgebehntestem Betrieb und breifacher Bergrößerung

ber Fabrit immer noch ca. 1000 Bferbefrafte gu

fonstiger Bermenbung verfügbar bleiben, fo beabsichtigt

bie Direktion, wie wir einem von ihr ausgegebenen

Birfular entnehmen, in Berücffichtigung ber unmittel-

Sent Pferdezahn, Kinquantino, Erbsen & Widen, Weigrüb-

jamen & Winterrettig empfiehlt C. Weismann. Backnang.

Bortland=Cement Roman=Cement Bangups und Gypferwertzenge empfiehlt Albert Bauer.

Badnang. Heilbronner Kirchenbanlofe Caunstatter Bolisfestlose

Albert Bauer.

Dr. Spranger'iche Magentropfen

helfen fofort bei Migrane, Magen-frampf, Aufgetriebenfein, Berfcleimung, Magenfanre, sowie über-hanpt bei allerlei Magenbeschwerben u. Berdanungsftörung. Machen viel Appetit. Gegen Sartleibigfeit u. Samorrhoid alleiden vortrefflich. Bewirten schnell u. schmerzlos offenen Leib. Man versuche u. überzeuge sich selbst. Bu haben bei frn. Apoth. Rofer, obere Apotheke in Badnang (à Flasche 60 Bf.)

Backnang. Neues Sauerfrant ist wieber stets zu haben bei E. Roos Witwe.

Spiegelberg. Gine fette , 4 Liter fehr gute Milch gebende und ausgezeichnete

Schafffuh

hat zu verkaufen

Badnang. 3/4 Morgen

Sommerweizen auf bem Salm verfauft Uebelmesser am Markt.

Badnana Ein Viertel schönen

Sommerweizen ift zu verkaufen. Bu erfragen bei Gruber 3. Storchen.

Badnang. 1/2 Morgen

Saber verkauft auf bem Halm Ludwig Maier.

Badnang. Ginen halben Morgen

Saber hat zu verkaufen Allbert Dettinger.

Badnang. Ginen halben Morgen Saber

verfauft Bitenmaier, Metger's Witme.

Badnang. 1 Biertel Saber

verkauft auf bem halm Buchbinber Braun.

Badnang. 21/2 Biertel Späthaber

G. Feefer. Badnang. 11/2 Morgen

Oehmbgras fowie 1/2 Morgen Winterweizen auf

bem Salm verfauft C. Strähle's Witme.

Sulzbacha. Mt. Anecht-Gesuch.

Ein fraftiger, fleißiger, geordneter Unterfnecht, nicht unter 18 Jahren, finben auswärts eine aute Stelle. Bo? tann fogleich bei mir eintreten. Müller Binfer. fagt bie

1350 Stück Langholz Gebr. Dettinger.

4 900 900 900 900 900 900 900 900 900 P Wekanntmachung. Aktienbrauerei Rettenmener, Stuttgart.

Wir machen hiemit bekannt, daß wir den Reller ber Frau Härlin in Badnang (Felfenkeller) zu einem

Bier-Depot für Badnang & Umgebung eingerichtet und genügend mit Eis versehen haben.

Es ist dadurch den Herren Wirken von Backnang & Umgebung Gelegenheit geboten, jederzeit einen vorzüglichen Btoff frisch vom Eiskeller beziehen zu können, was allgemein mit Freuden begrüßt werden wird.

Wir laden nun die Herren Restaurateure zu recht häufiger Benützung dieser Einrichtung ein.

Aftienbrauerei Rettenmeyer.

THE RESIDENCE STEEL STEE Bad Rietenau.

Mein eifrigftes Beftreben wird fein, meine werten Gafte aufs aufmerksamste zu bedienen. Besonders mache ich barauf ausmerksam, daß bie für Bicht und Rheumatismus fo heilfamen Bäder

täglich benütt werben fonnen. Bur Eröffnung labe ich auf Sonntag ben 4. Auguft bei ftatt:

Reunion

höflich ein und febe gutigem Befuch und fleißiger Benütung ber Baber

Adolf Accerte 1. Bad. Ginfpanner auf Bestellung ftets bereit. ŏoooooooooooŏ

Wirtschafts-Eröffnung.

Beige hieburch ergebenft an, daß bie feither von herrn Ropf betriebene Wirtschaft burch Rauf auf mich übergegangen ift. Bur Gröffnung labe ich auf Conntag, 4 Mug.

meine werten Gonner und Freunde unter Buficherung G. Heimstetter.

Wirtschafts-Empfehlung.

richt, daß ich auf bem

Algenplak Mr. 2 eine Wirtschaft im Betrieb habe und labe bei einem Besuche ber Refibeng in bie Badnanger Gintracht ergebenft ein. Wilhelm Weeber. Badnang. Gine fremnbliche

Großalpach. Schreiner=Gesuch. 3 tüchtige Möbelschreiner finden fofort bauernbe Arbeit bei

Fr. Zwider. Gin Lehrling fann eintreten bei

Winnenben. 2 tüchtige Maler finden bei gutem Lohn Beschäftigung. Buck, Maler.

Reinmacher aufs Stild sucht. Wer? sagt bie Expedition b. Bl.

Ein jungerer, tuchtiger und foliber Gerbergeselle

fomie ein Lohtnecht finben in einer hiefigen Gerberei fofort ober in 14 Tagen gut bezahlte bauernbe Stelle. Maheres bei Restaurateur Fichtner.

Wohnung

mit zwei Zimmern famt Bugehör hat fogleich zu vermieten. Wer? fagt bie

Eine Wohnung

mit 4 ineinanbergehenben Bimmern famt

Bugehör hat auf Martini oder fpater zu

Badnang.

Gin Geselle,

vermieten, wer? fagt bie Expedition b. BI.

Expedition d. Bl.

Lad= & Retourscheine Buchbruderei von Fr. Stroh.

***** Badnang. Weinessig,

roten und weißen und besten weißen Zucker (Raf-finade) zum Einmachen billigst bei Rudolf Hauf

Emaillierte Blech= Waren n schöner und bester Qualität bei

Rud. Hauf

Ferner empfehle billigft: Bohnenhobel, Bohneufdnipler Gurtenruticher.

********************* Neu auf Lager habe genommen und empehle in bester Ware billigst

Vießketten fchiebenen Gorten . Maul= forbe. Striegel für Bferbe und Kindvieh, eif. Spaten, Schau= feln, Felghauen', Seu= und Dunggabeln u. f. w.

Rudolf Hauf. vorm. Thumm.

Badnang. Neue Säringe

vur Mildner Rudolf Hauf },,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

Eiernndeln

Chriftiane Brenninger, Balte. Auf Beftellung erfolgt Lieferung ins Haus. Die beste & villiaste Cinte Schraders Schul- u. Ranglei: Binte, Liter 25 Bf., fleinftes Duantum 10 Liter. Doppel-Ropirtinte, Sa-Iontinte, Raifertinte billigft. [4] 3. Echraber, Feuerbach-Stuttgart

Wohnung

mit Balton , 4 Bimmer nebft Bugehör u. mit Gartenanteil vermietet bis Martini ober Lichtmeß

M. Steiner, Berwalt.-Aftuar. Ein Gartenhaus gezimmert, auf ein Baumaut paf: send, vertauft Dbiger.

Badnang. Mehrere gebrauchte Sofa & Stühle ind billig zu verkaufen Galthof z. Post.

Einen großen ichonen Saulenofen famt Stein und Borherd verfauft

Cameralamtsbiener Leklauer. Gin vollständiges Bett

fowie noch einige Bettftude hat gu vertaufen, wer? fagt bie Expedition b. Bl.

Badnang. Unserem treuen Freunde Ch. D. gratulieren wir zu feinem 18. Wiegenfefte und bringen ihm ein 3fach bonnernd baß es bei ber Uhr erschallt und in ber obern Borftadt vertnaut.

Mehrere Freunde. Miet-Berträge Budhruderei von Fr. Stroh.

Badnana Jeden Conntag bei eundlicher Witterung Aufnahmen

Hofphotograph Rob. Wekig.

Apotheker C. Yeil.

Tagesüber licht.

Deutschland.

Bürttembergifde Chronit.

ber Ronig haben Sich mahrend biefes Monats wie-

ber einer Maffagekur unterzogen, zu welchem Zwecke wie in ben Borjahren ber Spezialarzt für Maffage

Dr. Röchling von Stuttgart hierher berufen murbe.

Auch diefes Mal war das Heilverfahren sowohl für das Allgemeinbefinden Seiner Majestät als für die in der

linken Körperhälfte öfters auftretenben neuralgischen

Friedrichshafen, 1. August. Seine Dajestät ber Rönig sind heute vormittag 9.50 nebst Gefolge

mittelft Extragugs von hier abgereift, um Sich fur

Zübingen, 1. Aug. Ge. Maj. ber Ronig if

heute Mittag Buntt 1 Uhr 50 Min. mit hofmar-

ichall v. Wöllwarth von Sigmaringen hier angelangt.

Er murbe auf bem Bahnhof empfangen von dem Ret-

tor ber Universität und bem atabemifchen Genat; bie

Stubentenschaft bilbete Spalier. Gine berittene Stu-

bentencavalcabe in Bichs begleitete Ge. Majeftat bis

nach Luftnau; in ber Mühlftraße hielt Dberburger-meister Bos eine Ansprache. Die Stadt ift beflaggt

Badnang. Nachbem bas Enbresultat vom Stutts

garter Jubilaumsschießen erschienen, stellt sich für die Badnanger Schuten welche fich bei bemfelben beteis

Jubilaumsicheibe 5. Preis 1 Botal 150 Dt., Rehr-

scheibe 6 M. 25 Pf., 1 Medaille 5 M., Meister=

Jubilaumsscheibe bar 10 M., Hauptscheibe 1. Preis 50 M., Hauptscheibe 5 M. 50 Pf., Kehrscheibe 1 sil-

bernen Becher 25 M., bar 9 M. 25 Bf., 1 Medaille

5 M., Industriescheibe 4. Breis 1 filbernen Becher 25 M., Jagbicheibe bar 2 M. 72 Bf., Meifterscheibe

Jubilaumsicheite 1 ichweren filbernen Borleglöffel

famt Etni 40 M., Hauptscheibe 4 M. 50 Bf., Kehrscheibe 42 M. 50 Pf., Industriescheibe 1 silbernen Gemüselöffel 15 M., Meisterscheibe 5 M.,

Jubilaumsicheibe 1 filbernes Egbefted 25 M., Saupt-

scheibe 3 Mt., Rehrscheibe 40 Mt., 1 Medaille 5 Mt.,

Industriefcheibe 1 Cigarrenetui 5 M., Meifterscheibe

Jubilaumsscheibe 6 schwere filb. Löffel samt Etuis 50 M., Sauptscheibe 4 M., Rehrscheibe 35 M. 75 Bf.,

1 Medaille 5 Mi., Industriefcheibe 1 Reisetofferchen

Einladungen ju einem größeren Breisschießen auf 11. und 12. August erlaffen. Die Bedingungen

dließen fich genau benjenigen an, welche bem Freis

ichießen vor 2 Jahren zu Grunde lagen. Es fteht jebenfalls gahlreicher Besuch in Erwartung, da auch

vor 2 Jahren lebhafte Beteiligung aus dem ganzen Unterland bei dem Schießen stattsand.

Rietenau. In ben biefigen Weinbergen finben fich

schon gefärbte Trauben.
* In der ersten Hälfte bes Monats August wird

bei ber 27. Division eine Infanterie-Nebungsreise unter Leitung bes Major Munzenmaier, Generalstabs.

offizier diefer Division, stattfinden. Die Ravallerie-

llebungsreife unter Leitung des Oberstlieutenants v. Sid, Kommanbeur bes Dragoner-Regiments Königin Olga Rr. 25. und die Generalstabsübungsreife unter

Leitung bes Chefs bes Generalftabs, Dberftlieutenant

v. Maffor, werden nach Beendigung ber Berbftubun-

Die kgl. württ. Staatsregierung hat zwei höhere Be amte, darunter ben Referenten ber kgl. württ. lands wirtschaftlichen Zentralstelle, Oberregierungsrat Schit-

tenhelm, jum Studium ber Ginrichtung und bes Be-

triebes ber bagerifchen Landeshagelversicherungsanftalt

abgeordnet. Die genannten herren haben fich bei ben tgl. Brandversicherungstammer in Minchen über ben

Wegenstand auf bas eingehenfte unterrichtet und ins

besondere an mehreren Schadenschähungen in Ober-

Seilbronn. Die "Redar-Big." fcreibt: Durch bas foeben im Bau begriffene Portlandcement-Wert

babern und Schwaben teilgenommen.

* Bürttemb. Landeshagelversicherungsauftalt-

- Die hiefige Schütengilbe hat Ende Juli

ligten, ber Gewinnanteil wie folgt:

Robert Rag:

cheibe 4 Mt. 50 Pf.

5 Mart

Frit Runberger:

Robert Stelger:

Louis Vogt:

10 M., Meifterscheibe 5 M.

gen abgehalten.

Befchwerben von recht gunftigem Erfolge.

etwa 14 Tage nach Bebenhaufen gn begeben.

Briedrichshafen, 31. Juli. Seine Majeftat

mit neuem Sanerfraut, wozu commersprossen-Seife Eine Magb, zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen a Stück 50 Pfg. bei

Samstag und Countag Mekel= Suppe

G. Mupp, z. Ochfen.

welche auch tochen tann, findet Stelle im | 5 Uhr Anftich eines vortrefflichen Bad Riefenau.

Cafe Bärliu. Sonntag nachmittag von 3 Uhr

Keunion n meinem Garten bei borguglichem Stoff,

wozu höflichst einlabet L. Härlin's Wwe Gintritt: Serren 20 Bf., Damen 10 Bf. De Samstag nachmittags

Montag abend pragis 8 Uhr Berammlung im Lokal, Wegen wichtiger Tagesordnung erartet vollzähliges Erscheinen Der Ausschuß.

Bisiten=Karten verden billigst angefertigt in ber Buchbruderei von Fr. Stroh.

gen bremfte. Der Bug bestand aus 24 Wagen und ungefähr 12 Mann Befagung.

Wilhelmshaven, 31. Juli. Die Raiferin ift heute Morgen um 6 Uhr mittels Sonberzuges nach Rassel abgereift. Der Raiser trat an Bord ber Dacht "Sohenzollern" früh 7 Uhr die Reife nach England an. Die Befchmaber fchliegen fich ber faiferlichen Dacht auf ber Rhebe von Schillig gur Fahrt nach England an.

Der Raifer und die Raiferin werden, dem Bernehmen nach, aus England und aus Bilhelms höhe bei Raffel, vorausfichtlich am 11. August wieber in Berlin eintreffen, um ben Raifer Frang Josef von Defterreich, welcher am nachften Tage hier erwartet wird, zu begrußen.

* Dem "Standarb" entnimmt bie "Nordd. Aug Btg." folgende "Der Bapft und Franfreich" überfchriebene Korrefpondeng aus Rom : "Ich bin in ber Lage, vom Batikan aus zu erklären, daß einer der Sauptgrunde, welche ben Bapft veranlagt haben, ein geheintes Konfiftorium zusammenzurufen, ber war, baß ihm von Frankreich Mitteilungen zugegangen waren, welche in ihn drangen , Rom zu verlaffen , und ihm einen Bohnfit in irgend einer von ihm zu mahlenden frangösischen Stadt zur Berfügung ftellten. Gleichzeitig enthielten diefelben bas Berfprechen, bag Frankreich bie zeitliche Dacht bes Papftes in Rom wiederherstellen wurde. Der heilige Bater erflarte ben versammelten Rarbinalen, er weigere fich , ben frangofischen Untrag anzunehmen, denn er wolle Rom nur im letten Augenblick verlaffen; im Falle eines Brieges, in den Italien verwidelt fein und welcher folglich feine eigene Berfon einer Befahr aussetzen murbe. Unter feinen Umftanben will der Bapft von Rom fortgeben, wenn feine Abreife von Franfreid, als ein Vorwand, Italien ben Rrieg gu erflären, benutt werden follte, benn er municht Italien von gangem Bergen nur Gutes. Dein Bunfch, jo fagte er, geht vor allen Dingen bahin, daß ber Friede erhalten bleiben möge."

* Ueber bas neue randfreie Bulver wurde bisher von den deutschen Militärbehörden aus begreiflichen Brunden ein tiefes Schweigen bewahrt. Dun erfährt man - ungewiß ob von biefer Geite ober von anderer - bas Folgenbe: Das rauchfreie Schieftvulver ift bei ben biegjahrigen Schiegubungen ber Garbe-Relbartillerie Brigabe auf bem Schiegplate Bu Sammerftein gum erftenmale gur Berwendung gelangt. Durch die Berwendung bes neuen Bulvers wird auch die Anwendung neuer Felbgeschütze bedingt. Das rauchfreie Bulver habe bie Probe glanzend bestanden. Die Rauchbildung pro Schuß bestand nur in einem sich schnell verteilenden und verschwindenden Rauchballe von etwa einem Meter Durchmeffer und ichwarzer Farbe. Der Rudftand im Rohre ift fo gering, daß die Unwendung bes Borftenwischers zur Reinigung mahrend bes Schießens gang-lich unterlaffen werden kann; nur ein Durchfahren mit einem ölgetranften Lappen burch bas Rohr ift zeitweise erforderlich. Die Kartuschen waren nicht fo ftart wie die mit dem alten Befchütpulver gefüllten. Beil nun das rauchlose Bulver in ber zu einem geschüt mit ber Zeit in die Wefahr bes Springene bringt, find neue Felbgeschüte in Bronge tonftruiert und mitgeführt worden. Auch neue Geschoßzunder sind versucht worden. (Wie cs heißt, geht in der frangofifchen Urmee gurgeit die Ginführung eines raud - und fnallfreien Schiegpulvers vor fich. Gin berartiges Bulver mare wohl geeignet , in ber gefamten Militartattit eine burchgreifende Menderung hervorzurufen.)

* Berlin. Die biesjährige Berliner Lohn bewe-gung, bie von dem fozialdemofratifchen Boltsblatt mit larmenber Siegesgewißheit vorher verfundet worben war, hat fast ausnahmslos ein für die Arbeiter klägliches Ergebnis gehabt. Fast in keinem Gewerke haben dieselben ihre Forderungen durchzuseten vermocht; bie Ausstände der Bader, Maler, Maurer, Bauhand-werker sind erfolglos geblieben, und die verführten Ar-beiter mögen sich für ihre schweren Berluste, für das über viele Arbeitersamilien hereingebrochene Elend bei ben fozialbemotratischen Führern bebanten, die fie mit hochtrabenden Worten zum Ausstande und gum Musharren in benfelben bewogen. Der Sauptgrund für bieses Miglingen lag in der Unbilligkeit ihrer Forderungen, die nicht die Unterstützung der öffentlichen Meinung fanden. Die einen verlangten eine 9stünstige Arbeitäzeit für ihre im Allgemeinen gefunde, in freier Luft auszuübende Thatigfeit, mahrend doch Bebel felbst auf bem Pariser Kongreß anerkennen mußte, baß unsere Zustände noch kaum für ben 10stundigen Ar-

baren Rabe des gewerbreichen Beilbronns von anderfeitigen Anerbietungen abzufeben und biefe bedeutende Rraft einer ber erften und leiftungofabigften Gleftrigi= tats-Befellichaften zur Musnühung zu überlaffen, wenn berfelben aus ben Breifen ber benachbarten Groß- und Kleinindustrie bazu bie nötige Ermunterung und Unter-ftützung zu teil wird. Es wurde sich hiebei um leberragung ber bort erzeugten Glektrizität fowohl zu Beleuchtungszweden als auch besonders für jede beliebige Rraftübertragung handeln. Dieses Anerbieten verdient die höchste Beachtung unserer gewerblichen und induftriellen Rreife. Die geräumigen Maschinenräume fallen weg, ein Glettromotor von 10 Bferbefraften 2. B. braucht nur 1,5 Quabratmeter Raum, fann überall aufgestellt werden und bedarf keiner Konzession; Be= läftigungen durch Rauch, Ruß und Del finden nicht tatt, man braucht weber Rohrleitungen noch Schorns fteine, auch ift ber Motor zuverläffig und jederzeit bei Tag und Racht dienstbereit; er tann burch einen leichten Bebelbruck von jedem beliebigen Drte aus augenblidlich in ober außer Thätigfeit gefest werben und findet feine Berwertung in großen Geschäftsbe-trieben ebenfo wie in Wohnhäufern und Birtschaftsräumen zum Betrieb von Nähmaschinen, Kaffee-, Reisund Pfeffermuhlen, Aufzügen, Bumpen ic. Bei ents iprechender Beteiligung ift Die Koftenersparnis gegen Dampf= und Gasmotoren eine ganz erhebliche; besonbers bei kleineren und mittleren Betrieben würden die Anschaffungstoften nicht mehr als ca. 1/10 bis 1/5 anderer Motoren betragen. Nach all diesem kann man nur munichen, daß die Ausführung ber geplanten Gin= richtung burch eine entsprechende Beteiligung gefichert und die Direktion bes Bementwerks in ihrem Borhaben auch feitens der hiefigen maßgebenben Rreife fraftige

Befigheim, 30. Inli. Diefen Morgen um 3 Uhn wurden wir burch bie Feuerglocke aus bem Schlafe gewedt. Die Schener bes Baders und Wirts Berol auf dem Marktplat brannte lichterloh. Obgleich die hiefige Feuerwehr alsbald auf ber Branbstätte erfchien, verzehrte bas tobenbe Element außer ber Scheuer noch drei Wohnhäuser, bem Gerof, Blaschner De Ichior und Schloffer Rägele gehörig. Bohn Familien find badurch obdachlos geworben, welche von ihrer Sabseligfeit nichts ober nur fehr wenig ju retten im fande waren. In ber bicht mit Früchten, Futter und Stroh angefüllten Scheuer hatten 12 meift unbemittelte Bürger ihre Felberzeugniffe verloren und gehen forgenvoll ber Bukunft entgegen. Gin Glüd war es, daß vollkommene Winbftille herrschte. Der größten Befahr ausgesett war das Oberamtsgerichts= gebaube, welches nur einige Schritte von ber Brands ftatte entfernt ift, ebenfo unfer Rathaus. Auch bie Rachbarhaufer litten vielfach Schaben. Man vermutet

Unterboihingen. In der voriges Jahr errichteten Bebereifabrit von Seinrich Otto und Sohne wurde in voriger Woche der lette Webstuhl in Betrieb gefett; es find nun in biefer Fabrit 305 Stuble, 3 Zebbel-, 2 Spuhl-, 1 Schlicht- und 1 Stabmafchine in Thatigfeit und im gangen 220 Berfonen beschäftigt. Denfelben wurde letten Samstag im Gafthof gum Schwanen vom Fabritherrn eine Feft teier veran= ftaltet, wobei famtliche Arbeiter und Arbeiterinnen mit Brot Bier und Burft erfreut wurden. Sowohl Berr Dtto und beffen Frau, wie auch ber Direktor und bie Borgefetten ber Arbeiter nahmen an Diefer von bem

sorgefesten bet Atbeitet nathier int biefer bon sein schienen Berhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zeugenden Festseier teil.

* Jagstorrektion. Der St.:Anz. enthält eine
Berordnung, betreffend die Ermächtigung der Stadtgemeinde Crailsheim zur Erwerdung des für eine Rorrettion bes Jagfifluffes erforberlichen Grundeigentume im Wege ber 3 mangsenteignung.

* Im Belgheimer Begirt fteht ber Flachs und Sanf so schön wie noch felten; viel bavon ift schon eingeheimft. Obst fehlt, nur Riffe giebt es die Menge.

* Bon ber babifden Grenze. Letten Camstag passer Billingen ein großer Pulve rzug, welcher eine bebeutende Menge altes Bulver zur Umarbeitung in ranchsreies Pulver von Straßburg nach Rottzweil brachte. In Billingen kam die Achse eines Pulverwagens in Brand und es erforderte schnelles, entschloffenes und umfichtiges Gingreifen bes begleiten-ben Offiziers und ber Mannschaften, um großes Unheil zu verhüten. Der Wagen wurde schleunigst ents laben und aus bem Zuge entfernt. Die Ursache bes Unfalles tam baber, daß ein Bremser nicht an einem Lauffen a. N. wird eine Jahrhunderte lang in gang laben und aus bem Zuge entfernt. Die Ursache best felbst auf dem Bariser Kongreß anerkennen mußte, bag ungenilgendem Maße benutzte großartige Wassertraft Unfalles tam baher, daß ein Bremser nicht an einem unscre Zustände noch kaum für den 10stündigen Arsber Judustrie dienstbar gemacht. Da jedoch selbst bei leeren, sondern an einem mit Pulver beladenen Wags beitstag reif seien. Die anderen stellten Forderungen auf, die mit bem berechtigten Streben nach befferen Arbeitsbedingungen in feinem Busammenhang ftanden und in Lebensgewohnheiten bes Bublitums ohne Not eingriffen. Rein Bunder, daß die große Mehrzahl ber Berliner Bevolferung, die noch lange nicht auf die fozialbemofratische Lehre und beren Berfündiger fcmort, Durchaus teine Teilnahme für die Musftandischen gewinnen tonnte. Roch immer ftand es aber fchlecht um den Ausgang eines Streifs, beffen Biele von ber öffentlichen Meinung nicht als berechtigt anerkannt

Ramerun, 1. Mug. Leutenant Tappenbed ift geftern am Fieber geftorben.

Giefen, 1 Mug. Profeffor v. Ritgen, ber berühmte Wiederhersteller ber Wartburg, ber noch unlängst in Gisenach mit bem Großherzog von Beimar über bie lette Bollendung seines Wertes beriet, ift gestorben.

München, 31. Juli. Der geftrige Morgen brachte endlich ersehnten Sonnenschein und auf ben geftplat Leben. Bon 7 Uhr ab nahm bas Betturnen u. Turnen ber Mufterriegen seinen Fortgang und zeigte in wirklich riefigen Leiftungen bie gange Fulle von Rraft und Bewandtheit, beren ber Menschenkörper fähig . ift. Als fehr gut und fchon laffen fich bie Musführ ungen ber beiben Stuttgarter Bereine Mannerturn: verein und Turnerbund, ebenfo die ber Beilbronner Musterriegen bezeichnen. Schabe, daß jene vortrefflichen Leiftungen nicht ber großen Menge vorgeführt werben konnten, allein ber Festplat ift von ben vielen Regenguffen zu weich geworben. Doch gelang es Abenbs 6 Uhr, bas Maffenturnen noch mit etwa 1000 Mann jur Ausführung gu bringen, die, obgleich ziemlich schwer, ganz vortrefflich ging und großen Beifall hers vorrief. Der Abend sah wieder die Festhalle jum Erbruden gefüllt. Münchens Turnerschaft gab eine fog. Barieteevorstellung, voll von Ueberraschungen u. groß: artigen Leiftungen. Gerechtes Staunen erregten bie Leiterpyramiden von Augsburg und München, die Barterreghmnafliten und gang besonders die Marmorgrup: pen des Münchener M. T.B. Sier zeigt fich die Runfts lerstadt in ihrem ganzen Werte. Die schönften Grup-pen griechischer Plastif wurden gestellt und standen wie aus Stein gemeifelt, fein Glieb, fein Muge gudte. Die Raminfegers und Müllerreigen , von Böglingen bes genannten Bereins ausgeführt, war allerliebst und erregte fturmifden Jubel. Erwähnen muffen wir noch, bag auch ber Freude und bem gefunden Sumor fein Blat geftattet war. Gine ftegrische Alpenfangerschaar (Turner und Münchener Fraulein) fang liebliche Bolts= lieder zu Zither, Schlagzither und Guitarre. Gine Regerfangergruppe, mahrhafte Riefen, erregte zwerg: fellerschütternben Jubel, und ein tabellofes Ballet, wieber vom Münchener M.T. Berein ausgeführt, übertraf fast bie Leiftungen am Softheater. Bieber enbete bas Fest erft mit ber Mitternachtsftunbe. Es ift gang eigentumlich, daß felbst die Ungunft des himmels in ber schonen Feststadt keinen Migmut auftommen lagt. Die Gemütlichkeit ber Münchener gaubert überall ber Freude neue Bahnen. Morgen tritt ber Bettlauf in feine Rechte, die Mufterriegen vollenden ihre schwere Arbeit und ber Abend bringt die Entscheidung bes 3 volle Tage andauernden Wettfampfes, die manchem waderen Turner die hoffnung auf einen Rrang ver: nichten fann. Allein , wo taufend in die Rennbahn treten, ba ift bie Aufgabe eine große und wer als Sieger dieselbe besteht, barf boppelt gepriefen werben.

Munchen , 31. Juli. Beute abend fand bie Breisverteilung ftatt. Den 1. Breis mit 68,4 Bft. erhielt B. Ulshöfer (Stuttgarter) in München . früher Mitalieb bes Mannerturnvereins, Stuttgart; ben 2. Br. mit 60,9 Bft. Brauns. Sannover; ben 3. Br. mit 60,4 Bft. A. Daner (gegenwärtig Ginjährig-Freiwilliger im Grenadierregiment Königin Diga Rr. 119), Mitgl. bes Turners bunds, Stuttgart; 4. Grafer-Franffurt; 5. Reichels Dresben; 6. Beingartner=Berlin; 7. Rraft= Chemnit; 8. Rranth=Thorn; 9. Maner=Mannheim ; 10, Richter-Rurnberg ; ferner erhielt Beber, Mitgl. bes Mannerturnvereins, Stuttgart, ben 33. Breis. Belobungen erhielten u. a.: Emil Sader mit 48.2 Btt. und Schable mit 47.3 Btt., Mital. bes Turnerb., Stuttgart; Efdenlohr mit 47 Bft., Mitgl. bes Mannerturnvereins, Stuttgart. (3m Bangen wurden 43 Turner burch Breife und 67 burch ehrenvolle Ermähnung ausgezeichnet.) (Schw. Mrt.)

Defterreich=Ungarn.

Wien, 1. Aug. Der Minister bes Innern ver-fügte bie Auflöfung bes Schulvereins für Deutsche wegen Ueberschreitung bes statutenmäßigen Wirfungsfreifes.

Beft, 1. Auguft. Betreffs bes Ernteftanbes teilt die Ungarische Boft mit: Die Unwetter ber Borwoche verursachten bedeutenden Schaben; Die Beigen= ernte wird qualitativ und quantitativ eine schwache Mittelernte werben, ebenfo Roggen. Der Gerftenertrag ift fdwach und qualitativ von nieberer Battung Mais läßt größtenteils eine gute Mittelernte erhoffen.

Großbritanien.

* Bum Befuch Des Deutschen Raifers. Der "Standard" heißt ben Raifer Wilhelm in einem fym= pathischen Leitartikel herzlich willkommen. Die engslische Nation habe sich lange auf den Besuch gefreut und, obwohl berselbe nicht mit dem jonft üblichen Brunt umgeben fein werbe, verliere er baburch nichts an feiner Wichtigkeit. Die Beweggrunde zu bemfelben find zweierlei: verwandtschaftliche Buneigung und bas fie zu fiben, ziehen bie Schwalbenjäger auf der Mee- fierte gestern Abend 7 proftische Berlangen, die Wehrtroft Englands tennen restitite lange fraben aus Draft, welche fie an Stangen feuerten Salutschuffe ab.

burch ftammvermandte Beziehungen, fondern auch burch gemeinschaftliche Intereffen verbunden; ber fleinliche individuelle Reid gewiffer Leute beider Nationen tonne baran nichts andern. Der Raiferbefuch tonne nicht verfehlen, bas Band perfonlicher, politischer und Stammesbeziehungen beiber Staaten gu ftarten. - Die Rönigin wird die Flottenrevue von ber Landungsbrude von Deborne aus fehen und fein Schiff befteigen. Der Raifer Wilhelm wird nicht an Bord ber "Sobengollern", fondern als Gaft des Pringen von Bales auf ber Dacht "Bittoria und Albert" bie Revne ab-

London, 1. Auguft. Wie bas Reuteriche Bureau melbet, schlug Lieutenant Daguilar die Derwische bei Anabi. 70 Derwische sind tot, 80 murben gefangen. Bon ben Megyptern wurden 3 Mann getotet, 2 Offiziere, 6 Mann verwundet.

Berichiedenes.

Münden. Bom Bringen Lubwig teilen die "M. N. N." ein paar hübsche Aeußerungen beim Empfangsabend bes Turnfestes mit. Als ihm bie ftenographifde Dieberfdrift feiner Rebe gur Rorreftur porgelegt murbe, lehnte er bies mit icherzender Sandbewegung und ber Bemertung ab : "Ich habe frei gesfprochen und mag nichts baran andern, machen Sie nun bamit, mas Gie wollen, es wird ichon recht merben." Ginigen herren vom beutschen Turnerausschuß erzählte ber hohe Herr u. a., baß er zweimal in Eng-land gewesen sei — einmal als Pring und bas andere Mal als Brivatmann: "Als Bring war ich ber Gegenstand großer Aufmertfamteit und man gab mir Belegenheit, bie intereffanten Dinge unter ausgezeichneter Anleitung tennen zu lernen. Gleichwohl muß ich fagen, bag ich , als ich incognito bort , von England und feinem Bolte boppelt fo viel gefehen habe, wie in meiner Gigenschaft als Bring."

- Eurnerdurft. Im foniglichen Sofbrauhause in München wurden am letten Sonntag, bem erften Tage bes 7. beutschen Turnfestes, trot anhaltenben Regenwetters nicht weniger als 160 Beftoliter Bier getrunten. Um Lage vorher, am Samstag , wo bie Festgafte zumeift antamen, vertilgten durftige Turner: feelen dafelbft ein Quantum von 134 Bettolitern. Ein angstlicher Münchener Biertrinter ließ angesichts biefes horrenben Ronfums bie Meugerung fallen, wie viel mare erft bei ichonem beigem Wetter von ben Turnergleuten an biefer Stätte fonfumiert worben Nicht mit Unrecht that ber Münchener biefe Frage, benn jest verbreitet sich schon aus ben heiligen hallen bes Hofbrauhauses die erschütternbe Nachricht, baß, obwohl ein neuer Gub foeben bie Bfanne verläßt, bas Sofbranhaus fogleich nach bem 7. beutichen Turnfest feine Sallen ichließen muß, weil ber noch vorhandene Borrat an altem Lagerbier mahrend ber Festtage auf getrunten wirb.

* Eine internationale Hotelgesellschaft zur Er werbung bes Sotels Bring Rarl in Beibelberg, Granb: Sotel in Mailand, Grand-Sotel National in Burich und Sotel Bavillon in Cannes mit einem Ravital von 125 000 Bfund in Aftien und 114 000 Bfund in Sn= pothefen hat fich in London gebilbet.

* Bon ber Große Londons und bem Appetit feiner Bewohner wird man fich einen Begriff aus folgenden ftatistischen Bahlen machen tonnen: Alle vier Minuten erblidt in ber Riefenftabt ein Babn bas Licht ber Belt, fo bak alle zwei Stunden 30 Beburten gu verzeichnen find, mabrend in berfelben Spanne Reit 20 Berfonen ihren letten Atem aushauchen. Gine Beitung, welche ein genaues Bergeichnis aller Geburten und Tobesfälle veröffentlichen wollte, murbe täglich mehrere Spalten bafür opfern muffen. Die Befamtlange ber Strafen Londons beträgt nicht weniger als 7000 englische Meilen. Wollte man biefelben burchmanbern, jo murbe man, felbst wenn man taglich 20 engl. Meilen, also 4 geographische Meilen ober circa 29 Kilometer zurudlegen wurde, doch beinahe ein vollek Jahr bazu brauchen. Bur Stillung ihres Appetits verbrauchen die Londoner jährlich 500000 Ochsen, zwei Millionen Stud Schafe, 200 000 Stud Ralber. acht Millionen Stud Geflügel, fünfhundert Millionen Pfund Fisch, fünfhundert Mill. Austern, 200000000 Schaltiere, hummern, Rrebfe zc. Demjenigen, bem bies nicht genug erscheint, tonnen wir noch mitteilen, daß außerdem noch mehrere Millionen Tonnen (à 20 Beniner) Rleifchtonferven neben Unmaffen von Doft und Gemufe aller Art und 50 000 000 Bufchels Beigen verbraucht werben. Diefe Rleinigfeiten werben mit 200 Millionen Quart Bier, 10 Millionen Quart Rum und 50 Millionen Quart Bein, gusammen mit 260 Millionen Quart Bier, Bein und Spirituofen

* In Frankreich bemerkt man feit langerer Beit eine große Abnahme ber Schwalben, und gwar felbft an Orten, wo fie fich bis in bie neueste Beit binein regelmäßig eingestellt hatten. Die Urfache Davon ift, wie man ber Frtf. 3. schreibt, abscheulich genug. Im Frühling 1887 und 1888 tamen nämlich ganze Körbe in Baris an, welche mit Taufenben von toten Schwalben angefüllt waren und von benen ein großer Teil verloren ging, weil fie, für bie Modiftinnen bestimmt, wegen Faulnis nicht mehr abgebalgt werben tonnten. Befagte Schwalben wurben auf breierlei Beife gefangen: mit bem Rete, mit Angeln und mit Gleftrigität. Die lettere Methobe burfte die fürchterlichfte fein. Um

gu lernen. England und Deutschland feien nicht nur | ober an Felfen, mit Ifolatoren verfehen, befestigen. Sobald nun die Schwalben in gablreichen Bolfern antommen, feten fie fich ermubet auf bie Faben, um auszuruhen. In diefem Augenblid fett ber verftedte Jäger die Faben in Berbindung mit einer elektrischen Batterie und so sollen sämtliche auf den Faben befindliche Schwalben biefer raffinierten Methobe jum Opfer fallen. Wenn biefelbe noch einige Jahre ausgeübt wirb, fo wird man in Frankreich bie Schwalbe nur noch in ben Sammlungen finden. Samtliche Schwalbenarten leben von Fliegen, Schmetterlingen und Ret-flüglern, von denen sie ben Tag über bas Doppelte und Dreifache ihres eigenen Rorpergewichts vertilgen. Da aber Frantreich ein aderbautreibendes Rand ift. fo lieat auf der Sand, mas für bedeutsame Mitarbeiter an bem allgemeinen Bohlergeben burch bie fluch: murbigen Jager gemeuchelt werben.

* Bon ben Bürftenmachern. Wer hat die Bürfte erfunden? ober wie lange erfreut fich bie Menfchheit biefes nüblichen Sausgerats? Dberamtmann Muth in Donaueschingen gibt auf diese Fragen Auskunft in einem Auffat, den er gum foeben erfchienenen britten Bande ber bom Berein für Sozialpolitif herausgegebenen Berichte über "die beutsche Hausinduftrie" (Leipzig, Dunder und Humbolt) beigefteuert hat. Leobegar Thoma heißt ber Erfinder, er war ein Burgersfohn von Todtnau im babifchen Schwarzwalb. 2118 Müllerburiche wollte er fich bas Bufammentehren bes Mehlftaubes erleichtern ; fo tam er auf ben Bedanten, ein Stud Bolg gu burchbohren und in ben lochern Schweinsborften mit hölzernen Rageln gu befestigen. Spater betrieb er in Tobtnau einen fleinen Biebbanbel und begann im Sahre 1770 auch gewerbemäßig Bürften gu berfertigen und in ber Umgebung, befonbers in der Breisgauftadt Freiburg, zu verlaufen. Balb nahm feine gange Familie an der Burftenarbeit teil, er fonnte einige Haustrer anstellen, und etwa vor hundert Jahren fing ein gewisser Balthafer Brender an, aus der Herstellung der Bürstenhölzer einen eigenen Erwerbszweig zu machen. Das war ber unscheinbare Anfang einer wichtigen Sausinduftrie, die in Tobtnau und anderen Orten am Gubabhange bes Welb: bergs besonders heimisch wurde und jest etwa 1000 Bürftenmachern, 100 Berfertigern von Bürftenhölzern und 75 Haufirern Rahrung giebt. Man schätt ben Wert ber Burftenwaren, die in jener Segend jährlich erzeugt werben, auf 11/2 Millionen Mart. Dehr und mehr wird aber biefer Zweig ber Sausinduftrie von ber Fabritindustrie verbrängt.
* Sie ftreitt lieber. Betanntlich haben bei einzel-

nen fleinen Badermeiftern bie Dienstmabchen einige Tage mahrend bes Streifs mitbaden helfen. Benua: fam tennt man die Unverfrorenheit, mit ber fich bie Mabchen in ben Bermietungstomptoirs benehmen. Diefer Tage nun wollte eine biebere Badersfrau eine Ruchenfee mieten. Bu Badern und Fleischern geben bie Dabden ungern, weil fie bort mehr gu arbeiten gaben, und auch bas Dienstmädchen, mit welchem jene Frau in Berhanblungen getreten war, erwiderte fchnip-pifch: "Als Badergefelle jeh' id nich, ba

ftreit ich lieber!" Fruchtpreise. Baduang ben 31. Juli 1889. — M. — Pf. —M. — Pf. Dinkel 7 M. 70 Pf. 7 M. 40 Pf. 6 M. 50 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 60 Pf. 6 M. 55 Pf. Baizen — M. — Pf. 10 M. — Pf. — M. — Pf. Franffurter Goldfure vom 1. August.

20 Frankenftude . Evangelifder Gottesdienft in Baduang (mit Filialien):

am Sonntag ben 4. Auguft Bormittags Bredigt: Berr Belfer Leis. Nachm. Rinderlehre (Mabden): berfelbe. Filialgottesbienft in Maubach: herr Stadtvitar & o pp.

Gestorben Breitling, K. Fr., Postsetretär, a. D., Stuttgart und Sason bei Lubwigsburg. Koch, Julius, Urach, Knapp, Benj., Pfarrer, Söhnstetten. Ott, E., Pfarrer, Hirlingen. Professor Dr. Hölber, 43 J. alt, Urach. Siegn ein zweites Blatt fowie

Unterhaltungeblatt & Jugendfreund Rr. 31.

Neuelfe Nachrichten.

Schlof Bebenhaufen , 2. Mug. Ge. Maj. ber Rönig nebst glangenbem Gefolge find gestern nachmittag wohlbehalten hier eingetroffen. Auf bem Bahnhof in Sigmaringen hatten sich ber Fürst und bie Fürftin von Hohenzollern mit bem Thronfolger von Rumanien zur Begrüßung eingefunden. In Tübingen war feierl. Empfang feitens der Universität und der gesamten Einwohnerschaft. Berittene Studenten gaben dem König das Geleite hierher. Ueberall herrschte große Begeisterung. Auf der Reise erfuhr der König die Nachricht von dem Lode der Frau Oberdürgers weiser in Beim und sonder soche telegranhisch sein meifter b. Beim und fandte fofort telegraphifch fein Beileib nach Ulm.

Berlin, 2. Mug. Gestern abend 81/2 Uhr brach in ber Unfall-Berhutungsausstellung in ber elettr. Abteilung ber großen Mafchinenvorhalle Feuer aus, woburch ber mittlere Teil bes Baues gerftort murbe. Das Feuer murbe noch vor Gingreifen ber Feuerwehr burch Löfchgranaten unterbrudt. Der Schaben ift noch nicht

Dover, 2. August. Das beutsche Geschwaber paf-sierte geftern Abend 7 Uhr. Die Stranbbatterien



Hoggenmehl

la Deidfuttermehl " 133/4

Mehl-Preisliffe

v. Seinrich Kettinger beim Weilerthor

Sawab. Hall.

Sunstmehl No 0 M. 30½ M. 15. 50

" " No 1 " 29½ " 15. —

" " No 2 " 27½ " 14. —

Versand gegen Nachnahme oder vor-

berige Ginzahlung facfrei in schöner

und guter Qualität. Bei Abnahme

v. 10 Sact v. 200 Pfd. an 25 Pfg.

Bei Bebarf in Ruttermehl em-pfiehlt es fich namentlich, einen Berfuch

(von wirklich febr hohem Fett= und Brot=

Lichtd rud=Anstalt.

hoto & Autory pi Clicke Bagen Clicke Bagen

hotogr. Aufnahmen ven Begenständ

Photo-Lithographie.

9 Tage.

Mt ben neuen Schnellbampfern bes

Nordbeutschen Lloyd

Bremen nad Amerika

in 9 Tagen

Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Dftafien

Auftralien

Sudamerita

Johs. Rominger,

Louis Sochel, Badnang.

ober beffen Maenten :

Stuttgart,

Muguft Seeger, Murrhardt. Julius Find, Winnenben.

Mreibriemen

bei Gebr. Steus, Esslingen

Näheres bei bem General-Agenten

Reisfuttermehl

mit meinem allgemein beliebten

ein-Behalt) zu machen.

200 Bfb. 100 Bfb.

6.90

Samstag den 3. August 1889

Zweites Blatt.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate August und September

nehmen entgegen die R. Poftamter, die Poftboten und unfere Agenturen ur die Stadt Badnang bie Redaktion. Nadelstammholz-, Stangen- & Brenn-

Solz-Verkauf.

Samstag ben 3. August, vormittags 9 Uhr, tommen im Walbe Drei Morgen bei Siebenknie jum öffents Ca. 350 Fm. IV. u. V. Rl. Nadelftammholz.

70 Rm. buchene und tannene Brügel, 1000 Bauftangen und fleinere Stangen, fowie das Stockholz im Boden.
- Der Grund und Boden von ca. 78/4 Morgen kann gleichzeitig erworber

Bei Regenwetter finbet ber Berfauf bei herrn Frolich 3. Stern in Murr= harbt, morgens 11 Uhr ftatt. Liebhaber find freundlich eingelaben.

C. Zorn, Hall.



Segeltuchschuhe

in allen gangbaren Farben für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst
Gustav Stelzer.

Mey's berühmte Stoffwäsche

Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit. Mey's Stoffkragen und Manschetten sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen und Manschetten.



Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in

Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.20.

Backnang bei Ernst Reicheneker oder direct vom Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden ist durch seine eigenart. Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkei ten, Mitesser, Finnen, Röte des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 & 50 Pf. bei Apotheker Roser.



Hauptgewinne

Cannstatter Geld-Lotterie. Volksfestlose Ziehung: 30. Oct. Ziehung: 30. Sept Jedes Los I M., bei mehr Rabatt

2. 10.000 etc.

n haben b. d. Generalagentu Eberhard Fetzer, Stuttgart

T'apeten

Größte Auswahl, neueste Mufter, beribgefette äußerst niedrige Preife. Alle Sendungen franco. Ber

Tapeten fchnell, bequem und billig taufen will laffe fich tommen

völlig franto eine reichhaltige wirklich schöne Muster:

L. Sbikenberg

in Pforzheim, Rabrif und Berfandt-Gefchaft.

20 Jahre in

einer Familie! Ein Sausmittel, welches eine fo lange Beit stets vorratig gehalten wird, bedarf feiner weiteren Empfehlung; es muß gut sein. Bei bem echten Anter-Bain-Expeller ift bies nachweislich ber Fall. Ein weiterer Beweis bafür, daß biefes Mittel volles Bertrauen verbient, liegt wol darin, daß viele Arante, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum alle bewährten Bain-Expeller greisen. Sie haben fich eben burch Bergleich babon überzeugt, daß bies hausmittel sowol überzeugt, daß dies Hausmittel sowol bei Gicht, Rheumatismus und Gliederreißen, als auch bei Erkältungen, Kopfe, Zahne und Rückerthen hilft; meist versichwinden schon nach der ersten Einsreibung die Schmerzen. Der billige Preis von 50 Bsg. bezw. I Mt. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; man hüte sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marte, Auter" als echt an. Borrätig in den meisten Apothelen. — Haupt-Depot: Marien-Apothele in Nürnberg. Arztliche Gutachten senden auf Wunsch.

Borratig in beiben Badnanger Apotheten.

Raufer werben freundlich eingelaben. Den 5. Aug. 1889.

Gerichtsvollzieher Binçon.

fowie noch einige Bettftude hat gu

vertaufen, wer ? fagt bie Expedition b. Bl.

Badnang. Möbelschreiner Auguft Weigle.

ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. -.70.

Oppenweiler. Mittwoch ben 7. August gibts Ralf Biegler Echlipf.

Superior-Banzibar-Eigarren ans garantiet reinem Labat dentscher Colonie,

fehr empfehlenswert wegen hochsein fraftigem Aroma, per Stud 6 Pf., in Bündeln von 25 Stud à M. 1. 30.; ferner größte Auswahl sehr beliebter Sorten

Cigarren in allen Preislagen & Packungen. fomie eine Bartie 4, 5 und 6 Bf .- Stile, bei Dehrabnahme fur Wirte

Alle Sorten Raud-, Schnupf- & Rautabake, Cigarretten in größter Auswahl

von der Compagnie La Ferme in Dresben, bis ju ben feinsten Sorten

Baul Senninger.

Umschläge zu Geldrollen vorrätig in der Druderei des Murrthalboten.

Hüben und Drüben. Novelle von Subert Salm. (Fortfetung.)

"Hahaha!" lachte er vor sich hin. "Wie wird fich ber alte forglofe Marr nachher umfeben, wenn ich mit bem größten Teil feiner Sabe in Sicherheit bin. -Wenn ich am Ende bliebe und ben Trumpf, ben ich in petto habe, ausspielte, fo murbe er mich als Meffen mohl bedenten und mir eine bedeutende Gumme - ach was," unterbrach er sich felber in feinem Gebankengang; "ich kann auch mit meinen Fingern bie Erbschaft nehmen, vielleicht wird sie fetter. Doch nun wird es Zeit, daß ich die Arbeiter versammle, denn ber Herr Ontel wird gleich eintreffen,"

Der junge Mann verließ bas Zimmer und brummte lachend: "Der mein Onkel; bei ber Berwandtschaft hat

ber Bofe Gevatter gestanden." Eben als ber Buchhalter den Hofraum-betrat, erscholl ein fraftiges hurrah von vielen Stimmen. Müller war angelangt und ftand im Rreise feiner Arbeiter, bie ihm herelich Die Banbe brudten.

"Kinder," rief ber Fabritherr vergnügt, "laßt ab ihr erbrückt mich ja vor lauter Liebe, bas ist ja ein Empfang eines Ronigs murbig; bas gange Gebaube über und über behangen mit Krangen und Buirlanden, ba hat der Herr Häsler seine Hand im Spiel gehabt. Herzlichen Dank, Herr Buchhalter, warum ziehen Sie sich benn so schen zuruck? Kommen Sie her, und seien Sie mir herzlich gegrüßt! Und jest, Kinder, wollen wir unseren Einzug halten. Tom, schwarze Unke,"
rief er seinem Reger zu, "numm das Gepack der Dame
und trage es auf das blaue Zimmer."
Tom verzog sein Gesicht zu einem vergnügten

Lächeln, wobei zwei Reiben blendend weißer Bahne zum-Borschein tamen, um die ihn eine Laby beneibet haben murbe.

"Gleich! Maffa! " fagte er, nur immer hergeben, Miß! alle Sachen auf schwarze Buckel laben! Tom alles tragen, Tom starke Mann!

Damit rannte er mit zwei fchweren Roffern bie Treppe hinauf, als wenn es Feberballe gemefen maren. Im Salon angekommen, gab sich Bertha nochmals ihrer ausgelassenen Freude hin; sie küste balb Anna, balb ihren Vater und brach in lauten Jubel aus.

"Mein lieber, guter Papa ift wieber ba und hat mir eine Schwefter mitgebracht, eine fo fcone Schwe-

fter! D, wie bist du so suß, mein einziger Bapa!"
Die Mäbchen hatten balb innige Freundschaft geschlossen, Bertha hing mit feligen Bliden an dem Gesicht ihrer Anna, lief balb hierhin, balb dorthin, ein Bild ober ein wertvolles Geschent ihres Baters zeigenb. "Dies ist Bapas felige Mutter," sagte fie, "und so

fah ber herr Wolfgang Müller aus, als er achtzehn Jahre gahlte. Was ich bich noch fragen wollte, Bapa, haft bu benn in Deutschland nichts von bem Stieffohn beines Brubers gehört?" -

"Nein , mein Rind," antwortete biefer, "ich habeals ich das traurige Ende seines Baters ersuhr, so-gleich an die Behörde in Köln geschrieben und meine Ab-resse abgegeben. Das Schreiben kam mit dem Bemerten auruck, er sei ausgewandert. Wer weiß, in welcher Ge gend der arme Kerl jeht herumfährt, ich weiß nicht einmal, ob er sich Müller nennt, oder wie er sonst heißt; denn mein Bruder und ich standen nicht im Briefwechsel; nur als er sich verheiratete, erhielt ich die Anzeige; von dem Namen des ersten Mannes seiner Frau mar aber nicht bie Rebe; ich weiß nur foviel, bag er von feinem Stieffohn Wilhelm fchrieb."

"Wenn aber der Better in Amerika ift, fo konnte , fo geht es einem , wenn man ju gut ift," fprach der man ja einen Aufruf in verschiedenen Beitungen erge-

"Daran habe ich auch gebacht, meine Tochter, und wir wollen wenigstens ben Bersuch machen." Tom brachte ben Thee.

"Mifter Buchhalter tommt nicht," fagte ber Reger.

"Marum nicht?" fragte Müller. "Arme Mann trant," versetzte ber Schwarze. "Ich tenne seine Krantheit!" warf Bertha lachenb hin, als sich ber Mohr entfernt hatte, und flüsterte ihrem Bater etwas ins Dhr, ber fie vermunbert anftarrte. Ich bin eigentlich recht thöricht und kann es ja auch dir fagen, Anna: der Buchhalter hat um meine hand angehalten und von mir einen Korb bekommen, bas ift feine Rrantheit. Er wird erwarten, bag id bir barüber Mitteilung mache, und schämt sich, und unter die Augen zu treten. — Ich weiß nicht, ich habe zu bem Menschen nie besondere Sympathien gehabt, aber jest kann ich ihn gar nicht mehr ausstehen, er fommt mir immer vor, als ob er fein reines Gewissen, et batte. — Ich wenigstens glaube nicht an seine Liebe, er hat nur gebacht, ich bin ein unersahrenes Ding, und bei bes Baters Abwesenheit lasse ich mich von feinen falfchen Schwilren bethoren; fo viel weiß ich ficher, er hatte es nur auf bie reiche Erbin abgefeben und wurde fich meinetwegen feine Rugel por ben Ropf fchießen, wenn ich ein armes Dabden mare."

In biefem Augenblide hallte aus ben unteren Raumen ein Bistolenschuß, bem rasch ein zweiter folgte. Die Mäbchen erbleichten und fahen sich betroffen an. "Der unglückliche junge Mann!" rief ber Fabrit-besitzer und eilte so schnell er konnte hinunter. Aus

bem Kontor ericholl ein lautes Stöhnen, "Was hat's gegeben, Com ?" fragte Müller beforgt

feinen Reger, der blutend am Boden lag.
"Ach, Massa," seuszte der arme Schwarze; "Combalb tote Mann! — Diane heulte, Tom wollte zum Hund gehen und mit ihm zanken, ba hört Com am Labenfenster von Kontor Geräusch. Tom bleibt stehen und horcht, b'rin ist's nicht richtig. Bose Mann ift bei Massa sein Gelb. Tom will schlechte Mensch fangen, aber bose Spithbub schießt nach Tom, und als arme Rigger die Pistole wegreißt — zieht schustige Buchhal-ter sein Messer und schneid't Tom in seine arme Hand."

"Schnell, ihr Dabchen, bringt Baffer und Berbandzeug, und was im Saufe noch auf ben Beinen ift, bem Rerl nach!" rief ber Fabritherr. Er untersuchte zunächst bie Bunde bes Regers, biefelbe mar wohl tief, aber nicht gefährlich. Rachbem Muller bie Berlegungen Toms verbunben hatte, wobei ihm feine Tochter hilfreich gur Sand ging, beleuchtete er bie Stelle, mo ber Dieb den Einbruch versucht hatte.

"Schlau hat's ber Buriche angefangen, bas muß mahr sein," sagte Müller. "Zuerst hat er Löcher in die Rückwand des Gelbschranks gebohrt, und dann mit einer Stahlsage die Seite herausgeschnitten, worauf er die Füllung ausgehoben und dann mit der zweiten Schupplatte ebenso versahren ist. Das Kunststück ist nicht von heute und gestern, und war ichon lange vorbereitet. Batteft bu, arme Seele, ben Schurten nicht ertappt, so ware ich morgen ein armet Mann gewesfen. Ich banke Gott, daß biefe Natter aus meinem Hause ift."

"haft bu bich auch genau überzeugt, daß es ber Buchhalter mar, Tom?"

"Ift Maffa, fouftige Buchhalter."

Raufmann, fich immer mehr in den Merger hineinres bend. "Aufgenommen hab' ich ihn, als wenn er ber Sohn meines Saufes ware, ich habe ihm alle Geheimniffe meines Geschäfts anvertraut, auf seine Treue hatte ich Hauser gebaut, und was war mein Lohn? Rach meiner Dabe und meinem Kinde stredte er bie frechen Banbe aus, und nun er meine Tochter nicht haben fann, die ihm die reiche Mitgift bringt, wird er zum Dieb und legt Hand an mein Eigentum. Aber es soll ihm nicht so hingehen, ich mache Anzeige beim Richter. Du, Tom, bist Zuge!"

"Ja, Wassa, ich aushäng schlechte Buchhalter!" sagte ber Reger erbittert.

Best erft bemertte Müller bie Mabchen wieber. bie fich angstlich in einen Winkel gurudgezogen hatten. "Was macht ihr benn noch hier?" fragte Muller. "Wir fürchten uns oben allein, Rapa ," fagte

Bertha.

"Hasenherzen; geht hinauf, ich folge gleich nach.
Und du Tom, was macht deine Hand?"
"Massa, heiß, brennt sehr!"
"So stede sie ins Wasser, schlag' dir ein nasses
Tuch darum und dann lauf zum Sheriff, erzähle
ihm alles, zeige ihm deine Verwundung und sage ihm,
ich lasse bitten, nach allen Richtungen zu telegraphieren. Der Beamte, ber ibn wiederbringt, erhalt von mir

hundert Dollar." Der Fabritherr machte noch einmal bie Runbe um das ganze Gebäude, löste den Hoffhund von der Kette und begab sich dann zur Rube.

(Fortsetzung folgt.)

Berichiedenes.

Binnenben. Alle ein Beweiß für bie oft gerabeau punderbare Triebfähigkeit des Traubenstods durfte bie Thatsache bienen, daß sich in einem von Schultheiß Luckert in Hösen vor ca. 25 Jahren gepflanzten Traubenftod 560 volltommene Trauben befinden, welche

icon teilweise anfangen, sich zu farben.
* Der Schah von Bersien hat sich bei seiner Rundreise in Schottland vortresslich amilitt. Die ohrengerreigende Dufit ber ichottifchen Dubelfachteifer ichien ihm beffer zu gefallen als die beste Konzertmusst, und von ben schottischen Hochlandstänzen war er berart entzucht, daß er selbst einen Bersuch machte, die halsbrecherischen Bewegungen biefer Tanze mitzumachen. Nach einem Besuch bei Herrn Madenzie von Kintail und bei Sir Algernon Borthwick, dem Besitzer ber "Morning Bost", besuchte ber Schah am Dienstag bie riesige Forth-Brucke, ein wahres Wunderwerk ber Baukunft, die er eingehend besichtigte.

Micinuall einzunehmen. Dastelbe lätt lich Fleury leicht einnehmen, wenn man die zu nehmenbe Quantität in gut mouffirendes Bier einquirit. Der baburch entstehende Schaum enthält die ganze Menge bes Deles. Ein auf biefe Art eingenommenes Del belästigt den Magen nicht und es kommt Erbrechen außerst selten vor.

äußerst selten vor.

* Die Gierschalen sindet man meist auf dem Dunghaufen umberliegen; dieselben bestehen aber des kanntlich aus kohlensaurem und phosphorsaurem Kalk, daher sollte man sie sämmtlich sammeln und zerkleisnern, denn sie sind, wenn an Hühner, junge Schweine und Kälber versüttert, ein außerordentliches Mittel, um nicht nur eine kräftige Anochenbildung, sondern anch dei Gestügel das Legen, dei Schweinen u. Kälser "Wer hatte bas hinter bem Menfchen gefucht? Aber bern bas Bachstum gu beforbern.

Redigiert, gebrucht und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

an seiner Wichtigkeit. Die Beweggründe zu bemselben Die letztere Methode durfte die fürchterlichste sein. Um sober, 2. August. Das beutsche Geschwaber passeine proklische Berlangen, die Wehrtraft Enalands kennen resklüste lange Kaden aus Draht, welche sie an Stangen feuerten Salutschiffe ab.

Redigiert, gebruckt und verlegt von fr. Stroh in Badnang.



Dienstag ben 6. August 1889.

58. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang I M. 20 Bf., im Oberamtsbezirf Bachang durch Positiezug I Mt. 45 Pf., außerhalb besselben I M. 65 Pf. — Die Ginruchungsgebühr beträgt die einspaltige Zeise ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und im Zehnkilometerverrehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. An die Schultheißenämter.

Bei ben Berhandlungen ber Rammer ber Abgeordneten über Rap. 39 bes Stats ift barüber Rlage geführt worben, daß bie Reftfetungen ber burchichnittlichen Jahresarbeitsverdienfte land- und forftwirtschaftlicher Arbeiter häufig unzutreffend erfolgt feien. Insbesondere feien die Rebenverdienfte vielfach nicht berudsichtigt ober die Jahresarbeitsverdienste in der Befürchtung erhöhter Beitrage zur Unfallversicherung von den Gemeindebehörden zu nieder angegeben worden.

Die Schultheißenämter werben nun unter Bezugnahme auf einen in ber Sache ergangenen Erlaß ber Königlichen Kreisregierung in Ludwigsburg beauftragt, längftens bis 10. b. M. hierher anzuzeigen, ob etwa die für ihre Gemeindebezirke vorgenommenen Festsehungen (ofr. oberantl. Erlaß vom 30. Mai 1888, Murrzthalbote Nr. 64) sich nach irgend einer Richtung als unzweckmäßig und der Aenderung bedürftig erwiesen haben und welche Aenderungen beantragt werden wollen. Insbesondere haben sich bie Schultheißenämter darüber auszusprechen, ob nicht gerade die niederen Ansate in ihren Gemeinden durch etwas erhöhte erseht werden sollten. Badnang ben 4. August 1889. Rgl. Oberamt.

Laufterer, ftv. Amtmann.

R. Umtsgericht Badnang.

Aufforderung zur Anfenthaltsanzeige.

Die Raroline Ströble, Witme und Hausierhandlerin von Jux, Dberamts Badnang, welche wegen Berbachts eines Bergebens bes Betrugs in Untersuchung fteht, wird aufgefordert , umgebend ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort hieber an-

Die Behörben werden erfucht, bies ber zc. Ströble im Betretungsfall gu eröffnen und Bescheinigung hierüber mitzuteilen. Den 1. August 1889. Dberamterichter Wiber.

> 28 elzheim. Bekanntmachung,

Gesuch um Verlängerung der Marktberechtigung betr.
Die Gemeinde Rudersberg bittet um Verlängerung der in diesem Jahre ablausenden Berechtigung zur Abhaltung eines Viehmarktes je am 2. Montag Schehtt, K. Fr., Rotg. Schehtt, K. Fr., Rotg. Schehtt, K. Fr., Rotg. Schweikhardt, E., Kotg. Schweikhardt, E., Kotg.

R. Revieramt Gichwend.

Straßen-Eröffnung.

Das neugebaute Gauchhaufenftrafichen mit feinen Bufahrtswegen aus bem Staatswald Dammerswald ist für den Berkehr mit Erzeugnissen aus Staats-waldungen — übrigens nur bei ganz trodener Witterung — eröffnet. Binnsacher A. Sinnsacher A. Sinnsacher A. Sinnsacher Gefunden.
Abholungstermin 3 Tage.
Den 5. August 1889.

MB. Springer.

Badnang. Gläubigeraufruf. Unfpruche an bie Berlaffenichafts.

massen nachbenannter Personen sinb bin= nen 8 Tagen beim Gerichtsnotariat ober ben betreffenben Ortsvorstehern angumelben, widrigenfalls folche unberud=

Den 5. August 1889. R. Gerichtsnotariat. AB. Gärtner.

Von Baknang: Baumann, Rarl, Metgers Witme. Selmeborfer, Glifab., Chrift., lebig. Ffenflamm, Georg Albert, Raufm. Von Grokaspach: Mdermann, Johannes, Webers Wire. Von Oppenweiler:

Schreijag, Johann, Schuhmacher. Bon Strümpfelbach: Glück, Gottlieb, Witme. Badnang. Im Wege ber Zwangsvollftredung

Mittwoch ben 7. August, vormittags 11 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich zum

Bertauf gebracht: 1 rotschedigte R 11 h Ruh.

Rufammentunft vor bem Rathaus. Raufer merben freundlich eingelaben. Den 5. Aug. 1889.

Gerichtsvollzieher

Unterweißach. Geld=Antrag. Im Auftrag find 1300 M.

gegen gefetliche Sicherheit gum Chrift. Baumann.

Säuser= & Güter= zieler, auch Pfandscheine fauft fortmährenb

des Winterbedarfes

Gascoke, grob und zerkleinert, Rleincote, Briquets Steinkohlen, Anthracitkohlen, prima Dua-litäten in Waggonlabungen billigst. Briefe erbeten unter Chiffre T 6712 an

Rudolf Moffe, Stuttgart. Ginen großen iconen Saulenofen

famt Stein und Borberd vertauft Cameralamtsbiener Leklauer. Gin vollständiges

Bett fowie noch einige Bettftiide hat zu verfaufen, mer ? fagt bie

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate August und September

nehmen entgegen die R. Poftämter, die Poftboten und unsere Agenturen, ur die Stadt Badnang bie Redaftion.

R. Standesamt Badnana.

Veränderungen im Familienstand. Vom 5. Juli bis 5. August 1889.

1) Beburten: 1 T. | Rag, Rob., Lederfabr. Föll, J., Gutsbef., Unterschönthal 1 T. Sofmann, G., Lohmüller Ziegler, J. F., Schuhm. Feucht, K. W., Kaufm. 1 S. 1 S.

1 T. Bibmann, G. F., Gutsbef., Rrauß, B. S., Rim. Gruber, J., Storchenwirt 1 T. 1 T. grundhof Frank, E. B., Bader Gruber, J., Storchenwirt

1 T. Frank, E. W., Bäcker

1 S. Kümmerle, J. M., Gutsbes., Walbr. 1 T. Kümmerle, J. M., Gutsbes., Walbr. 1 T. Maier, J. G., Gutsbes., Steinb. 1 S. Friederich, K. W., Tuchscherrer

1 T. Kümmerle, J. M., Gutsbes., Steinb. 1 S. Friederich, K. W., Tuchscherrer

1 T. Kümmerle, J. M., Gutsbes., Steinb. 1 S. Friederich, K. W., Tuchscherrer

1 T. Kümmerle, J. M., Gutsbes., Walbr. 1 T.

2) Chefcliegungen: Kummerer, G. H., Schmiedmstr. hier, und Luise Friederike geb. Mürdter von hier.
Don hier.
Haber Baag, A., Schreinerges. hier, und Bar- (Schweiz) u. Elise geb. Winter v. hier. Haag, A., Schreinerges. hier, und Bar-bara geb. Müller von Jug.

3) Angeordnete Aufgebote: Rengetter, Chr. G., Rotg. hier, u. Pau- Bogt, E., Rotg. hier, u. Raroline Bau-Ber von hier.

line Bahl von Lippoldsweiler. Sachsenmaier, F. H., Lokomotivheizer Hilbenbrand, E., Schuhm. hier, u. Luise von Wasseralfingen und Marie Luise Friederike Steder von Heiningen. Singig von hier.

4) Tobesfälle: Geigle, J. F., Schuhm. Stahl, J., Lohfnecht Kugler, A., Gutsbef., Steinb. Ebinger, J., Maurer, Steinb. Hallwachs, J. Chr., Tagl. Rurg, M. R., Mefferschmieb Roch, J. Fr., Sonnenwr Esel, F. A., Rotg. Schab, J. Fr., Rotg. Freitag, G., Rotg. Esterse, Chr., Schneiber Baugermann, R. G., Gutsbef Für Privatiers zur Deckung & Winterbedarfes

Daugermann, kt. G., Guten Sammet, J. F., Schuhm.
Rueß, G. F., Metger Fiechtner, J. W., Motg.
Engert, G. K., Maler
Eckstein, J. K., Pflästerer
Kugler, G. W., Rotg.

1 T. Leuze, K., Bolizeis. 1 S. Weller, J. G., Rotg. 1 E. Kirchner, A. F., Kotg. 1 T. Jienflamm, A., Rotg. 1 E. Rrauter, C., Stragenwart 1 S. Rottler, J. G., Linbenwirt 1 S. Abe, J., Rotg. 1 S. Helmsborfer, Christiane Lautommer, J. G., Rufergefelle v. Ulf-1 T. Bacher, J. G., Gutsbes., Horbachb. 80 J.
1 S. Moter, J. G., not. cand. Hein. 20 J.
1 E. Baumann, Luise Dorothea Wwe. 68 J. 1 S. Kronmüller, Gutsbef. Chefr. Hein. 36 J.
1 S. Bürkle, J., Ausdingbauer, Steinb. 85 J.
1 T. Müller, A., Maurer v. Wattenw. 47 J.
1 S. Kinzer, G., Bäder u. Gemeinberat 67 J.

Badnang. 2 geübte Arbeiter fönnen eintreten bei C. Robitschek.

Gin orbentlicher

Arbeiter,

ber im blanchieren und ichwarzmachen bewandert ist, wird fosort gesucht. Zu erfragen bei ber Expedition d. Bl.

Badnang. Möbelschreiner August Weigle.

Uneheliche: 1 Knabe. Totgeboren: 2. Badnang. Gin tüchtiger

Rotgerbergeselle some ein Lohtnecht werden zu sofor= tigem Gintritt gefucht. Bo? fagt Rarl Fichtner. Allmersbach Du. Marbach.

Ein tüchtiger Arbeiter wird gegen hohen Lohn fofort gesucht von

Lauterwaffer, Schuhmacher. Ginen Lehrling, mit ober ohne Lehrgeld, nimmt an Obiger.

Dppenweiler. Mittwoch ben 7. August gibts Ralf

Biegler Schlipf.